

Medienmitteilung:

Gesamtarbeitsvertrag für die Grüne Branche: Lohnverhandlungen für 2023

Zürich/Aarau, 11. November 2022 – Die Sozialpartner JardinSuisse und Grüne Berufe Schweiz GBS haben sich auf eine generelle Lohnerhöhung und weitere Verbesserungen für das Jahr 2023 geeinigt.

Für das kommende Jahr haben sich die Partner nach intensiven Verhandlungen auf eine generelle Lohnerhöhung von 120 Franken pro Monat für Mitarbeitende in Betrieben des Garten- und Landschaftsbau und 100 Franken pro Monat für Mitarbeitende der gärtnerischen Produktions- und Verkaufsbetrieben geeinigt. Diese Lohnerhöhung ermöglicht bei den tieferen Löhnen praktisch einen vollen Ausgleich der Teuerung. Zusätzlich sollen Betriebe, bei denen es die wirtschaftliche Situation erlaubt, mindestens 0.75 Prozent der Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen bereitstellen.

Weiter haben sich die Verhandlungspartner darauf geeinigt, die Mindestlöhne von Mitarbeitenden in der gärtnerischen Produktion und Detailhandel mit einem Eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem Fähigkeitszeugnis (EFZ) um 50 Franken zu erhöhen. Auch wird die Spesenvergütung für das Mittagessen auf 18 Franken angehoben.

Dem Gesamtarbeitsvertrag für die Grüne Branche sind alle Mitgliedsbetriebe von JardinSuisse, dem Unternehmerverband Gärtner Schweiz, unterstellt, die ihren Sitz in der deutschen Schweiz haben (ausser in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft). Er regelt die Arbeitsbedingungen bei über 1'300 Betrieben mit ca. 12'000 Mitarbeitenden.

Kontakt:

Carlo Vercelli, Geschäftsführer JardinSuisse, 044 388 53 00
c.vercelli@jardinsuisse.ch

Barbara Jörg, Präsidentin GBS Grüne Berufe Schweiz, 079 817 80 53
b.joerg@gbs-gruene-berufe.ch

Weitere Informationen:

www.jardinsuisse.ch, **Lohnregulative für 2023 und Gesamtarbeitsvertrag**
<https://www.gbs-gruene-berufe.ch/dokumente.html>